

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des
Sozial- und Gesundheitsausschusses

am Mittwoch, dem 09.11.2016

in der
Jugendberufsagentur
Brachenfelder Str. 45
24534 Neumünster

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:17 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Sami Inci

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Volker Andresen
Frau Marianne Lingelbach
Frau Babett Schwede-Oldehus
Herr Manfred Zielke

Bürgerschaftsmitglieder

Herr Stefan Helmers
Frau Harmke Janssen

Außerdem anwesend

KAG der freien Wohlfahrtsverbände
Seniorenbeirat
Behindertenbeauftragter

Herr Heinrich Deicke
Herr Heinz Fieroh
Herr Hartmut Florian

Von der Verwaltung

Erster Stadtrat
Fachdienstleiter 50
stellv. Fachdienstleiter 53
Fachdienstleiterin 61
Teamleiter Berufsberatung
seniorTrainerIn
seniorTrainerIn
seniorTrainer
Mentee von Ratsfrau Schwede-Oldehus
Fachdienst 03, Sozialplaner
Fachdienst 03, Protokollführerin

Herr Carsten Hillgruber
Herr Holger Pohlmann
Herr Joachim Hucke
Frau Ute Spieler
Herr Peter Baade
Frau Heidrun Rohwer
Frau Monika Giese
Herr Bodo Braker
Frau Natali Schnar
Herr Jörg Hellberg
Frau Gudrun Folchert

Entschuldigt:

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Andreas Hering
Frau Sabine Krebs
Herr Oliver Schlemmer

Bürgerschaftsmitglieder

Frau Nadja Winter

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3. Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 09.11.2016
4. Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 14.09.2016
5. Einwohnerfragestunde
6. Anträge und Anfragen
7. Vorstellung der Jugendberufsagentur
8. Vorstellung des seniorTrainerInnen-Projektes "Kulturtafel Neumünster"
9. Wohnraumversorgung für Geflüchtete - Sachstandsbericht
10. Zuwendungsvertrag zwischen der Stadt Neumünster und dem Verein donum vitae in Schleswig-Holstein e.V. über Schwangerschaftskonfliktberatung
Vorlage: 0835/2013/DS
11. Fortschreibung des "ISEK Neumünster 2020"
- Sachstandsbericht
- Beschluss des Zielsystems
Vorlage: 0852/2013/DS
12. Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr, entschuldigt die abwesenden Ausschussmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratende Tagesordnungspunkte sind nicht vorhanden.

3 .	Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 09.11.2016
-----	---

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 09.11.2016 wird einstimmig angenommen.

4 .	Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 14.09.2016
-----	---

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 14.09.2016 wird einstimmig angenommen.

5 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es liegen keine Fragen vor.

6 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Herr Fieroh wurde von einer Gruppe, die sich mit Präventionsarbeit für SeniorInnen befasst, gefragt, ob das sogenannte Präventionsgesetz schon geändert worden sei und ob es eine weitere Förderung geben würde.

Da dieses Gesetz niemandem im Ausschuss bekannt ist, wird beschlossen, dass Herr Pohlmann dazu recherchieren und Herrn Fieroh informieren wird.

Herr Zielke erinnert an den Bericht der Integrationsbeauftragten. Dieser sei laut Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber für die erste Sitzung in 2017 vorgesehen.

7 .	Vorstellung der Jugendberufsagentur
-----	-------------------------------------

Der Vorsitzende gibt Herrn Baade Gelegenheit zur Vorstellung der Jugendberufsagentur, und es folgt durch ihn eine Powerpointpräsentation.

Anschließend beantwortet Herr Baade Fragen aus dem Ausschuss.

Einen ersten Controllingbericht werde es zum Stichtag 31.12.2016 geben. Die Mitglieder bitten um Präsentation im Ausschuss, was für Anfang 2017 zugesagt wird.

Herr Baade berichtet, dass verschiedene Kommunen und Kreise in Neumünster nachfragen würden wegen des Aufbaus einer Jugendberufsagentur, z. B. Lübeck, Heide und der Kreis Schleswig-Flensburg.

Zwischen den Jugendberufsagenturen Hamburg und Neumünster finde ein regelmäßiger Austausch statt.

8 .	Vorstellung des seniorTrainerInnen-Projektes "Kulturtafel Neumünster"
-----	---

Die seniorTrainerInnen Frau Rohwer, Frau Giese und Herr Braker berichten von der Entstehung der „Kulturtafel Neumünster e. V.“ und berichten über ihre ehrenamtliche Tätigkeit, die sehr nachgefragt sei und viel gelobt werde, was allerdings zur Folge habe, dass die Anschaffung einer Software für ca. 1.000 € zum Frühjahr 2017 und eine monatliche Wartung i. H. v. 72 € erforderlich seien, damit eine gerechte und datenschutzrechtlich einwandfreie Kartenvergabe sichergestellt werden könnte. Mittlerweile würden 105 Erwachsene und 56 Kinder mit Karten versorgt werden, und 25 Veranstaltende böten Karten an. Pro Kalenderjahr gebe es 4.000 bis 5.000 Vermittlungen.

Viele SeniorInnen hätten zunächst Berührungsängste überwinden müssen und viele Menschen seien sehr dankbar für die Karten, die auch mit einer zusätzlichen Karte für eine Begleitperson ausgegeben werden würden, um Gesellschaft zu ermöglichen und eventuell auch eine Mitfahrgelegenheit. Familien mit Kindern erhielten die Gelegenheit zu gemeinsamen kulturellen Besuchen.

Die Sprechstunde der „Kulturtafel“ im Vicelinviertel täte den Menschen sehr gut.

Berechtigt zum Kartenbezug seien Menschen mit einem Nettoeinkommen bis zu 979 € monatlich sowie beim Bezug staatlicher Leistungen.

Herr Erster Stadtrat Hillgruber schlägt vor, wegen der Investitionskosten für die Software einen Antrag an die Dr.Hans-Hoch-Stiftung zu stellen.

Angeregt wird, den „Neumünster-Pass“ im Ausschuss vorzustellen.

Laut Frau Giese würden durch ihn 2 € pro Karte gespart werden, was vielen Menschen den Kartenzugang nicht erleichtern würde.

Der Vorsitzende dankt den seniorTrainerInnen und wünscht ihnen weiterhin viel Erfolg.

9 .	Wohnraumversorgung für Geflüchtete - Sachstandsbericht
-----	--

Der Vorsitzende gibt das Wort an Frau Spieler weiter.

Frau Spieler führt aus, dass es für 2016 und 2017 keine offiziellen Prognosen des Bundes hinsichtlich der zu erwartenden Anzahl an zugewiesenen Geflüchteten gebe. In der Verwaltung werde für 2017 und 2018 von 1.000 Geflüchteten und einem Bedarf von 300 bis 340 Wohnungen in unterschiedlichen Größen ab 1.1.2017 ausgegangen.

Hinsichtlich der vom Bund empfohlenen Herrichtung der Hindenburgkaserne als Zentrum für Geflüchtete seien die entsprechenden Anträge gestellt, aber vom Land noch nicht beschlossen worden. Die Stadt verfähre parallel in der Weise, dass Wohnungen auf dem freien Wohnungsmarkt akquiriert werden würden, und es werde versucht, den Wohnungsbestand an den jeweiligen Bedarf anzupassen.

Anschließend eröffnet der Vorsitzende eine Fragerunde.

Hierbei wird ausgesagt, dass die Stadt binnen 10 Tagen ab einer Zuweisung eine Wohnung zur Verfügung stellen müsse. Es werde für einen Wohnungspuffer gesorgt, und es würden auch möblierte Wohnungen bereitgestellt werden. U. U. würden Geflüchtete in Wohngemeinschaften untergebracht werden. Für unbegleitete minderjährige Geflüchtete gäbe es auch weiterhin gesonderte Unterkünfte.

Laut Frau Spieler seien zugewiesene Geflüchtete in Schleswig-Holstein nicht an bestimmte Wohnorte gebunden. Es gäbe einen Trend zum Wohnen in der Stadt.

Herr Inci wirft die Frage auf, ob es in Neumünster möglicherweise wieder – wie zu Beginn des großen Flüchtlingsstroms – nur eine zentrale Landesunterkunft geben könnte. Laut Frau Spieler sei keine entsprechende Änderung der Landesaufnahmeverordnung in Aussicht.

10 .	Zuwendungsvertrag zwischen der Stadt Neumünster und dem Verein donum vitae in Schleswig-Holstein e.V. über Schwangerschaftskonfliktberatung Vorlage: 0835/2013/DS
------	---

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob Fragen vorhanden sind. Dieses ist nicht der Fall.

Anschließend lässt er über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Einstimmig beschlossen

Endg. Entsch. Stelle:

Ratsversammlung

11 .	Fortschreibung des "ISEK Neumünster 2020" - Sachstandsbericht - Beschluss des Zielsystems Vorlage: 0852/2013/DS
------	---

Fragen liegen nicht vor.

Beschluss:

Kenntnisnahme

Endg. Entsch. Stelle:

Ratsversammlung

12 .	Mitteilungen
------	--------------

Der als Tischvorlage verteilte Entwurf des Sitzungskalenders 2017 wird einstimmig angenommen.

RH Andresen erkundigt sich, wann der Armutsbericht vorgelegt werde.

Laut Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber solle dieses Thema in der ersten oder zweiten Sitzung 2017 TOP werden. Vorgesehen sei zunächst eine Mitteilungsvorlage, in der die beabsichtigte Planung und Vorgehensweise geschildert werden sollen. Der erste thematische Schwerpunkt solle auf Kinder und Jugendliche gelegt werden. Die Thematik sei sehr umfangreich und Herr Erster Stadtrat Hillgruber bittet um Verständnis dafür, dass die fundierte Entwicklung von Maßnahmen frühzeitiger leider nicht möglich gewesen sei.

f. d. Richtigkeit

gez. Sami Inci
(Ausschussvorsitzender)

Gudrun Folchert
(Protokollführerin)